

LÜCKENSCHLUSS

Freie Fahrt voraus

Heiligenkreuz und Gaaden feierten Fertigstellung des bezirksübergreifenden Radweges.

VON STEPHANIE PIRKFELLNER

GAADEN Am Sonntag, dem 10. Juli, trafen sich die politischen Vertreter und viele Bürger der Gemeinden Heiligenkreuz und Gaaden und feierten den Lückenschluss ihres bezirksübergreifenden Geh- und Radweges.

Pater Markus vom Stift Heiligenkreuz segnete den Weg für eine unfallfreie Fahrt der Benützer. Der Wegausbau ist Teil eines Zusammenschlusses zwischen dem Stiftsradweg Heiligenkreuz und der Mödlingbachroute. Einige Wander- und Mountainbikerouten münden in diese neu geschaffene

Achse ein. Östlich von Heiligenkreuz, im Bereich der Zufahrt zur A21 Anschlussstelle Heiligenkreuz und vor dem westlichen Ortsbeginn von Gaaden wurde auf einer Gesamtlänge von insgesamt rund 2,3 Kilometern ein 2,5 Meter breiter Geh- und Radweg errichtet.

Die Gesamtkosten des Ausbaus belaufen sich auf rund 1,2 Millionen Euro, wobei 70 Prozent vom Land NÖ (in Kombination mit Fördermitteln von klimaaktiv.mobil) und 30 Prozent von den Gemeinden Heiligenkreuz und Gaaden getragen werden. Heiligenkreuz' Bürger-



▲ Der Radweg ist eröffnet: Gemeinderat Thomas Smutny (Gaaden), SPÖ Landtagsabgeordneter Hannes Weninger, ÖVP Bürgermeister Franz Winter (Heiligenkreuz), Pater Markus, Vizebürgermeisterin Christine Kraus, Bürgermeister Rainer Schramm und Gemeinderat Christian Brenn, alle Liste Wir Gaadener, ÖVP-Abgeordneter zum Nationalrat und Bürgermeister von Mödling Hans Stefan Hinter sowie Gemeinderätin Gaby Koppensteiner, ÖVP Gaaden.

Foto: Pirkfellner

meister Franz Winter lobte den Radweg als „niederösterreichweites Vorzeigeprojekt“.

Bürgermeister Raifner Schramm, Wir Gaadner, merkte an: „Der erste unserer beiden Radwege wird heute feierlich eröffnet, auch der zweite Radweg, die Verbindung mit dem Radweg in der Hinterbrühl, steht vor der Realisierung. Das Thema Radwege habe ich von meinen Vorgängern übernommen und ich freue mich, dass

ich diesen Teil zu einem guten Ende bringen konnte.“ Unter den Feiernden war auch Mödlings Stadtchef Hans Stefan Hintner, ÖVP.

Die Bitte nach einer Kostenbeteiligung beantwortete er so: „Wir werden uns bemühen, den einen oder anderen Euro locker zu machen, aber so reich wie die Weltstadt Baden, die sich maßgeblich am Helenenradweg beteiligt hat, ist Mödling leider nicht.“